

Dank vielseitigen Massnahmen können sich Velofahrende und Fussgänger in der Energiestadt Solothurn und Umgebung schnell und sicher fortbewegen.

Ökologisch unterwegs

— Text: Barbara Graber —



Unterwegs mit dem von der Energiestadt Solothurn gesponserten Carvelo2Go: Pascal Walter, Mitglied des Patronatskomitees von «smart!mobil» sowie Gemeinderat und Vize-Stadtpräsident.

Mehr als ein Drittel des gesamten CO₂-Ausstosses in der Schweiz wird durch den Verkehr verursacht. Als Energiestadt setzt sich Solothurn dafür ein, dass die Bevölkerung vermehrt vom Auto auf den öffentlichen Verkehr umsteigt und kürzere Strecken zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegt. Gerade Letzteres ist beliebt in der schönsten Barockstadt der Schweiz und ihren Nachbargemeinden. «Die Solothurnerinnen und Solothurner sind sehr aktive Velofahrer», sagt Thomas Pfister, Chef Tiefbau beim Stadtbauamt.

Dies liege unter anderem an den kurzen Distanzen zwischen den Quartieren, der Innenstadt und dem Bahnhof sowie an der Topografie der Stadt.

Öffentliche Velopumpstationen

Um den Langsamverkehr zu fördern, achtet die Stadt auf sichere öffentliche Strassenzüge, einen guten baulichen Zustand der Fahrbahnen sowie eine attraktive Gestaltung von Plätzen. «In den letzten Jahren wurde beinahe flächen-

deckend Tempo 30 auf den Solothurner Quartierstrassen eingeführt», so Thomas Pfister. Veloabstellplätze auf dem gesamten Stadtgebiet, eine Velostation beim Hauptbahnhof sowie fussgänger- und velofreundliche Querungen über die Aare tragen ebenfalls dazu bei, dass sich die Leute im Langsamverkehr wohl fühlen. «Die zahlreichen Querungen über die Aare sind eine Besonderheit von Solothurn», sagt der Chef Tiefbau. Zudem stellt die Energiestadt seit August 2021 vier Velopumpstationen zur Verfü-

gung. Diese befinden sich beim Freibad, am Postplatz, in der Hauptbahnhofstrasse und bei der E-Ladestation am Rötiquai und funktionieren für alle gängigen Ventile. Dank den wichtigsten Velowerkzeugen von PB Swiss Tools können beim Freibad sogar Pannen behoben werden. Beliebt sind bei den Solothurnern auch Lastenvelos für den ökologischen Transport von Ware. Deshalb sponsert die Stadt für die nächsten drei Jahre ein Cargobike von Carvelo2Go bei der Velostation im Bahnhof. Dieses kann unter carvelo2go.ch gemietet und mit Waren von bis zu 100 kg beladen werden. Beim TCS Campingplatz und bei der Drogerie Tschumi sind weitere Cargobikes von anderen Sponsoren stationiert. Wer seine Fracht nicht selber mit einem Lastenvelo transportieren möchte, kann Collectors oder den Velokurier Solothurn damit beauftragen.

Gemeinsame Projekte

2008 haben sich die Solothurner Energiestädte und der Kanton zur Förderung des Mobilitätsmanagements zusammengeschlossen. Die Plattform «so!mobil» bietet unter anderem «Billetautomatenkurse» für Seniorinnen und Senioren, Velofahrkurse für Frauen oder Mobilitätsberatungen in Unternehmen an. Und mit dem Projekt «smart!mobil» wollen die Solothurner Energiestädte und die Region Thal gemeinsam mit dem Kanton und diversen Partnern das clevere Kombinieren und Teilen von Mobilitätsangeboten fördern. Das von EnergieSchweiz unterstützte Projekt gewann im Frühling 2020 die Smart City Innovation Challenge. Damit setzt die Energiestadt Solothurn auch im Bereich Mobilität auf die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen.

! Gut zu wissen

Prix Velostädte – machen Sie mit!

Mit dem Prix Velostädte zeichnet Pro Velo Schweiz alle vier Jahre die velofreundlichsten Städte in drei Grössenkategorien aus. In der Kategorie der Kleinstädte erreichte Solothurn 2013/14 und 2017/18 jeweils den dritten Rang. 2022 wird der Prix Velostädte erneut verliehen. Vom September bis November 2021 können die Solothurnerinnen und Solothurner an einer Online-Umfrage teilnehmen und ihre Stadt bewerten.

Hier geht's zur Online-Umfrage: prixvelo.ch



Serie: Energiestadt Solothurn

Seit 2004 engagiert sich die Stadt Solothurn als Energiestadt für eine effiziente Energienutzung, den Klimaschutz, erneuerbare Energien und eine umweltverträgliche Mobilität. Der Wirkungsbereich von Energiestädten wird in sieben Bereiche eingeteilt. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die Aktivitäten der Energiestadt Solothurn im Bereich «Mobilität.»

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung

Leitbild, Energieplanung, Baubewilligung, Baukontrolle

5. Interne Organisation

Weiterbildung, Controlling, Beschaffungswesen

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Bestandesaufnahme, Sanierung, Energiebuchhaltung, Unterhalt



Solothurn
für Wirtschaft und Umwelt

6. Kommunikation und Kooperation

Veranstaltungen, Standortmarketing, Förderprogramme

3. Versorgung, Entsorgung

Elektrizität, Fernwärme, Erneuerbare, Wasser, Abwasser, Abfall

4. Mobilität

Öffentlicher Verkehr, Parkplätze, Tempo 30, Fussgänger, Velofahrer

7. Klimawandelfolgen (freiwillig)

Stadtklima, Grün- und Freiflächenmanagement, Biodiversität